Skript poliWHAT?! – WÄHLEN AB 16

Moderation
Hallo zusammen und Herzlich Willkommen bei poliWhat?!

Ich hab hier eine Wahlbenachrichtigung. Na, hattet ihr die auch schon mal im Briefkasten rumliegen? Da steht drin, wann und wie und wo ihr von eurem aktiven Wahlrecht Gebrauch machen könnt. Hä? Was zur Hölle ist jetzt nochmal aktives und was ist passives Wahlrecht und ähh - was sind Wahlen eigentlich überhaupt?!?! Mehr dazu gibt es in unserem poliWHAT?!-Clip über WAHLEN.
Heute geht's aber um ein Thema, das vielen von uns mit diesem Brief ins Haus geflattert ist: Das Wahlrecht ab 16! Aber wo genau kann man mit 16 wählen?

Animation I
Du kannst bei *Kommunalwahlen* wählen, wenn du 16 bist und hier wohnst:
Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westphalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein. Im Rest von Deutschland geht das erst ab 18.
Die Kommune entscheidet über deine direkte Umgebung. Hier geht's auch um Freizeitangebote und Jugendhäuser, Ausstattung von Schulen und öffentliche Verkehrsmittel - alles Dinge, die dich unmittelbar betreffen!

Wohnst du in Bremen, Brandenburg, Hamburg oder Schleswig-Holstein, dann kannst du ab 16 sogar auf *Landesebene* mitwählen. Da wird auch über Kultur und Bildungspolitik für dein Bundesland entschieden!

Der *Bundestag* entscheidet - unter anderem - über deutschlandweite Gesetze und die Außenpolitik.

Im *Europaparlament* geht es zum Beispiel darum, welche Stoffe in unserem Essen nix zu suchen haben oder wieviel Roaming-Gebühren erlaubt sind.

Für die Bundestagswahl und die Europawahl muss man allerdings mindestens 18 sein. Das ist in allen Bundesländern gleich.

Moderation
Hm, also ist man in unterschiedlichen Bundesländern und bei unterschiedlichen Wahlen unterschiedlicher ganz Meinung, ob 16 Jährige wählen dürfen. WHAT?! Was spricht dafür und was spricht dagegen??

Animation II
Die Befürworter sagen:
Ihr sollt früh die Gesellschaft mitgestalten können. Was die Politik heute entscheidet, wirkt weit in die Zukunft. Oft lässt es sich auch nicht mehr rückgängig machen. Ihr sollt euch hier beteiligen dürfen, denn ihr tragt später die Folgen - zum Beispiel wie die Umwelt geschützt wird oder wieviel Staatsschulden euch in Zukunft belasten.
Außerdem gibt es in Deutschland immer weniger junge Wahlberechtigte und immer mehr alte.

Das Wahlrecht ab 16 würde das Verhältnis ein wenig ausgleichen.
Und ist es nicht ungerecht: Mit 16 seid ihr alt genug, um Steuern zu zahlen, aber nicht alt genug um mitzureden, wofür das Geld verwendet wird?
Wenn ihr ab 16 wählen dürft, muss sich die Politik mehr um das kümmern, was euch angeht.
Und ihr interessiert euch bestimmt mehr für Politik, wenn ihr mehr mitbestimmen könnt.

Die Gegner sagen:
Mit 16 sind viele von euch noch nicht reif genug, selbstständig zu entscheiden, wen ihr wählt. Schließlich traut man euch auch an anderen Stellen noch nicht die volle Verantwortung zu: ihr seid nicht voll strafmündig, Verträge wie zum Beispiel für eine Wohnung dürft ihr nicht abschließen und ohne Begleitung dürft ihr nur bis Mitternacht ausgehen. Wer zum Autofahren zu jung ist, ist auch nicht alt genug, um das Schicksal des Landes mitzusteuern.
Zudem seid ihr leichter zu beeinflussen, durch Eltern oder Freunde zum Beispiel. Ihr neigt eher zu radikalen Positionen und wählt eher extreme Parteien.
Insgesamt fehlt den meisten von euch mit 16 das politische Wissen und Verständnis, um die Verantwortung des Wahlrechtes übernehmen zu können.

Moderation
Soso, das sind ja mal ganz klare Ansagen. Also ich kenn viele die finden die Idee top, so mitbestimmen zu können, aber gleichzeitig sagen sie: Boah, ganz ehrlich… Kommunalwahlen, Landtagswahlen… ich weiß überhaupt nicht, wen ich da wählen soll, geschweige denn, wie das überhaupt funktioniert! Na, wem geht's ähnlich?
Also ich sehe das so: „Politisches Wissen und Verständnis" ist nicht abhängig vom Alter – sondern von Information! Denn alle, die wählen dürfen - ganz egal ob 16 oder 66 müssen sich folgende 3 Dinge klar machen:
Wie funktioniert die Wahl, an der ich teilnehmen kann?
Wer steht da alles zur Wahl und wofür setzten die sich ein?
Und last but not least: Wie denke ich darüber?
Ein paar Ideen, wie du das alles herausfinden kannst, die verraten wir dir jetzt!

Animation III
Bei Programmen wie der Juniorwahl oder der U18 Wahl kannst du vorab schon mal üben, wie die anstehende Wahl konkret funktioniert.

Der Wahl-O-Mat im Netz hilft dir rauszufinden, welche Partei ähnliche Ansichten hat wie du. Einfach ein paar Fragen beantworten und dich inspirieren lassen!

Zeitungen, Fernsehen und Internet bieten für jedes Alter und jeden Typ Möglichkeiten, sich mit der kommenden Wahl auseinander zu setzten. Wenn die Tagesschau nicht so deins ist – schau doch mal auf youtube!

Du gehst zur Schule und fühlst dich nicht gut auf die Wahl vorbereitet? Schlag deiner Lehrerin oder deinem Lehrer vor, das ihr was dazu im Unterricht macht!

Die meisten Politiker haben ein facebook Profil, wo du ihnen auch Fragen stellen und mit ihnen diskutieren kannst.

CC BY SA

Die Parteien und Kandidaten machen kurz vor der Wahl viele Informationsveranstaltungen. Hier stellen sie ihre Ziele und Meinungen vor. Du kannst dich mit ihnen unterhalten– und ne Bratwurst gibt's meistens oben drauf!

Moderation

Wahlen ab 16, das ist echt ein heißes Thema für uns alle – und damit meine ich dich, und dich und ja dich auch! Denn wenn in den Medien und in der Politik von der „Jugend von heute" geredet wird, dann sagt man auch „Die sind die Zukunft!", „Die sind zu radikal!", „Die sind verantwortungsbewußt!" oder „Die sind einfach nur unreif!". Und damit meinen die dich und mich und unsere Freunde!

Deswegen wollen wir von euch wissen: Wahlen ab 16 – seid ihr dafür, oder seid ihr dagegen? Welche Argumente findet ihr gut und welche total schwachsinnig? Wir sind echt gespannt auf eure Kommentare!!